

# **Protokoll der Ligatagung der ISPA Gruppe Mitte am 15. Juni 2008 im Bürgerschützenhaus Göttingen**

## **TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Hermann Bohnes eröffnet um 09.00 Uhr die Ligatagung und begrüßt alle anwesenden Clubs / Vereine der Gruppe Mitte. Im Folgenden erklärt Hermann Bohnes, das er nach der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Oktober 2007 das Amt des Gruppenleiters übernommen habe, um den neuen Vorstand der Gruppe Mitte einen guten Start zu ermöglichen. Er ist nunmehr der Meinung ist, dass der Vorstand gut eingearbeitet ist, und deshalb aus Altersgründen vom Amt des Gruppenleiters zurück tritt, weiterhin aber als Berater dem Vorstand der Gruppe Mitte zur Verfügung stehen werde. Hermann Bohnes übergibt das Wort an Andreas Glatte, der als neuer Gruppenleiter der Gruppe Mitte die Leitung der Ligatagung übernimmt.

Andreas Glatte begrüßt ebenfalls alle anwesenden Vereine / Clubs der Gruppe Mitte und ganz besonders die Vertreter des **1. SSV Heiligenstadt e.V.** die als neuer Verein in der bevorstehenden Saison mit 2 Oberligamannschaften an den Start gehen werden. Der SC Sehnde hat sich einen neuen Namen gegeben und nennt sich nun **Alpe Asse Algermissen**.

Andreas Glatte erklärt, dass Hermann den Vorstand bei der letzten Vorstandssitzung am 09.05.08 bereits über den bevorstehenden Rücktritt informiert hat. Während dieser Vorstandssitzung wurden die Ämter des Vorstandes wie folgt ergänzt:

<b>Jürgen Bentzius</b>	<b>1. stellv. Gruppenleiter</b>
<b>Erich Großkurth</b>	<b>2. stellv. Gruppenleiter</b>

Hermann Bohnes wird dem Vorstand weiterhin als Berater zur Verfügung stehen und z.B. zunächst weiterhin für die Norddeutschen Meisterschaften und die Schiedsrichterausbildung zuständig bleiben. Andreas Glatte bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes, dass Hermann Bohnes im letzten Jahr das Amt des Gruppenleiters übernommen hat und somit den „neuen“ Vorstandsmitgliedern den Einstieg in dieses Amt damit deutlich erleichtert hat.

Mit Ausnahme der Clubs / Vereine Düwel Hannover, OHBB Clausthal und Hildesheimer Rose sind alle anderen Clubs / Vereine der Gruppe Mitte mit insgesamt 55 Mitgliedern bei der Ligatagung vertreten und somit wird die Beschlussfähigkeit der Ligatagung festgestellt.

Der Gruppenleiter bittet die Versammlung, sich zur Ehrung der verstorbenen Mitglieder von den Plätzen für eine Gedenkminute zu erheben.

## **TOP 2: Benennung eines Protokollführers**

Andreas Glatte erklärte, dass Peter Krauss zwischenzeitlich als Vorstandsmitglied der Gruppe Mitte ausscheiden wollte, da es im eigenen Verein einige Unstimmigkeiten gegeben hat. Mittlerweile ist Peter Krauss wieder im Vorstand aktiv und wird als Protokollführer vorgeschlagen, was von der Versammlung einstimmig bestätigt wird.

## **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Ligatagung vom 16.06.07**

Aus dem Protokoll ging nicht hervor, dass jugendliche Spieler der Gruppe Mitte, die als Mitglied bei ISPA Deutschland gemeldet sind, den Mitgliedsbeitrag von der Gruppe Mitte erstattet bekommen sollen.

**Beschluss: Jugendspieler bekommen den Mitgliedsbeitrag an ISPA Deutschland auf Antrag der Vereine von der Gruppe Mitte rückwirkend ab der Saison 2007 / 2008 erstattet.**

Im Protokoll der Ligatagung am 16.07.2007 geht nicht eindeutig hervor, dass der Zuschuss zur Norddeutschen Meisterschaft ab 2008 entfällt. Daher wurde auf Beschluss des Gruppenvorstandes der Zuschuss zur Norddeutschen Meisterschaft am 05.04.2008 noch einmal gewährt.

Alle anderen Punkte des Protokolls vom 16.06.07 wurden bestätigt.

## **TOP 4: Berichte**

### **4a) Gruppenleiter - Andreas Glatte -**

#### Vorstandsarbeit

Nach der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20. Oktober 2007 stand für den neu gewählten Vorstand zunächst die Aufrechterhaltung des Ligaspielbetriebes im Vordergrund, was im Großen und Ganzen recht ordentlich gelungen ist.

In einer ersten Vorstandssitzung am 09. November 2007 ging es zunächst um eine Bestandsaufnahme und um die Verteilung der anstehenden Aufgaben. Wichtig ist dem Vorstand, dass die Zusammenarbeit mit den DSKV-Verbandsgruppen vertieft wird um eine solide und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu gewährleisten. Insbesondere bei der Terminplangestaltung ist das unerlässlich um einen geregelten Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Die Verlegung der Ligatagung vom 14.06.08 auf 15.06.08 hängt u.a. auch mit einer Terminüberschneidung zusammen. Diesbezüglich hat der Vorstand mit dem Spielleiter des LV Niedersachsen/ Bremen - Ewald Harrstig - Kontakt aufgenommen und die Termine für dieses Jahr entsprechend miteinander abgestimmt. Es sollte somit hoffentlich in diesem und im nächsten Jahr keine nennenswerten Überschneidungen zwischen dem DSKV und der Gruppe Mitte geben. Engere Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden sind bei der Jugendarbeit und bei der Qualifizierung von Schiedsrichtern geplant und in Vorbereitung.

In der 2. Vorstandssitzung am 10. Februar des Jahres befasste sich der Vorstand im Wesentlichen mit der Auswertung der Pokalmeisterschaft, der Vorbereitung der Norddeutschen Meisterschaft in Goslar und der Vorbereitung der Deutschen Meisterschaft in Barleben.

Vorbereitung der Ligatagung, Jugendarbeit, zentraler Spielort, Deutschen Meisterschaft in Rotenburg im nächsten Jahr und die finanzielle Situation der Gruppe Mitte standen bei der 3. Vorstandssitzung am 09. Mai 08 auf der Tagesordnung.

An der Vorstandssitzung von ISPA Deutschland in Koblenz am 07./08. März 08 nahm Andreas Glatte teil, an der Sitzung am 30.04.08 in Barleben waren Hermann Bohnes und Andreas Glatte vertreten.

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20.10.07 hat Andreas Glatte angekündigt, dass der Vorstand für die Gruppe Mitte eine angepasste Satzung und eine Gebührenordnung erarbeiten will, leider kann dazu heute noch kein Fortschritt gemeldet werden, da dieses Thema zunächst nicht die oberste Priorität besaß. Ziel ist es hier zur nächsten turnusmäßigen Mitgliederversammlung einen entsprechenden beschlussfähigen Vorschlag zu erarbeiten.

#### Vereine und Clubs der Gruppe Mitte / Mitgliederbewegungen / Passstelle

Der Skatclub Grant Ouvert Wolfenbüttel wurde zwischenzeitlich von der Gruppe Mitte ausgeschlossen da die Mitgliedsbeiträge im Jahr 2007 nicht gezahlt wurden. Mit dem 1. SSV Heiligenstadt kommt ein neuer Verein hinzu, so dass weiterhin 32 Vereine in der Gruppe Mitte vertreten sind und somit in Deutschland zu den Mitgliederstärksten Gruppen zählen. Aktuell zählt die Gruppe Mitte 577 Mitglieder. Bei Übernahme im Oktober 2007 hatten die Gruppe rund 600 Mitglieder. Zum Jahreswechsel waren es dann zwischenzeitlich kaum noch 500 Mitglieder, weil viele Clubs einen Teil ihrer gemeldeten Spieler abgemeldet haben um vermeintliche Mitgliedsbeiträge zu sparen. Dagegen ist grundsätzlich nichts einzuwenden. Wenn aber genau diese Vereine die abgemeldeten Spieler bereits zum Pokalspieltag im Januar des Jahres wieder anmelden, so ist das schon sehr bedenklich und bedeutet einen enormen Verwaltungsaufwand. Von dem zum Jahreswechsel rund 100 abgemeldeten Spielern wurden bis heute ca. 70 Spieler beim gleichen Verein wieder angemeldet. Ersparnis für den Verein **0,00 €**, Verwaltungsaufwand enorm. Bisher wurde von dem Beschluss, bei Wiederanmeldung im gleichen Verein eine Gebühr für den Verwaltungsmehraufwand in Höhe von 15,- € zu erheben, kein Gebrauch gemacht, was für die Zukunft nicht mehr möglich sein wird. Der Vorstand bittet daher alle Vereine, zum Jahreswechsel genau zu prüfen, welche Spieler unbedingt abgemeldet werden müssen.

Bei der letzten Vorstandssitzung von ISPA Deutschland wurde beschlossen, dass die Spielerpässe und die Mitgliedsausweise auch weiterhin ausgestellt werden. Der vor einigen Jahren in der Gruppe Mitte gefasste Beschluss, Spielerpässe nur noch auf Wunsch auszustellen ist somit hinfällig. Der Vorstand wird diesbezüglich prüfen, welchen Spielern zwischenzeitlich Pässe fehlen und ggf. neue Pässe ausstellen. Alle Vereine / Clubs werden aufgefordert, zum ersten Ligaspieltag die Pässe mitzubringen um eine Passkontrolle durchführen zu können.

#### Tandemmeisterschaft

An der Vorrunde beteiligten sich 39 Tandems aus Gruppe Mitte. Die Vorrunden in unserem Einzugsgebiet fanden in Braunschweig und Freden statt.

Ein sehr gut besetztes Teilnehmerfeld von 18 Tandems trat im April in Freden zur Zwischenrunde an, um sich für die Endrunde in Magdeburg im August zu qualifizieren. Die Gruppe Mitte wird dort mit folgenden Tandems vertreten sein.

Goldenes Gänseliesel Göttingen	Frickemeier, Thomas	Mühlenbrock, Berthold
Rebecca Heerte Salzgitter	Aust, Jörg	Krack, Sven- Oliver
Hildesheimer Rose	Schrader, Corry	Schrader, Peter
Leine-Buben Freden	Heimann, Manfred	Glatte, Andreas
SC Kaufungen	Erich Großkurth	Tamara Wettlaufer

#### Pokalmeisterschaft

Am 19.01.2008 fand die diesjährige Pokalmeisterschaft in Roßdorf statt. Bedingt durch das jeweilige Setzen und die eingeführten Raucherpausen dauert der Tag sehr lange. Hinzu kommt, dass die eingeteilten Spielleitungen zum Teil massive Probleme mit dem Ausrechnen der einzelnen Ergebnisse haben und somit ihren Teil zu den großen Verzögerungen beigetragen haben. Es kam vor, dass sich die Spielleitungen um bis zu 1.000!! Punkten verrechnet haben. Diese Tendenz ist auch bei den Ligaspieltagen erkennbar. Selbst bei doppelter Listenführung kommt es vor, dass nach der Endabrechnung auf den beiden Listen unterschiedliche Ergebnisse auftauchen. Diese fehlerhaften Ergebnisse führen zu einem massiven Mehraufwand, der ohne große Probleme in den Griff zu bekommen ist. Alle Clubs / Vereine werden aufgefordert, ihre Spieler noch einmal auf diesen Umstand hinzuweisen und nur Spielleitungen einzusetzen, die von ihren Mannschaftsführern entsprechend eingewiesen wurden.

Pokalsieger mit 20:4 Punkten und 29.016 Spielpunkten wurde die Mannschaft von Rebecca Heerte Salzgitter gefolgt von dem SC79 Osterode mit 18:6 Punkten und 35.291 Spielpunkten und Düwel Hannover, ebenfalls 18:6 Punkte und 32.089 Spielpunkten.

#### 2. Bundesliga

Im Großen und Ganzen konnte die Saison in der zweiten Bundesliga ohne nennenswerte Probleme über die Bühne gebracht werden. Vereinzelt Schiedsrichterentscheidungen waren erforderlich. Die Spielorte sind insgesamt akzeptabel wobei in dem Einen oder Anderen Fall die Vorbereitungen verbesserungswürdig erscheinen. Insbesondere für die Spielleitung muss ausreichend Platz zur Verfügung gestellt werden und möglichst in einem Bereich angesiedelt sein, an dem die Spielleitungen in Ruhe ihre Arbeit verrichten können. Die Mannschaftsführer werden gebeten, alle Spieler darauf hinzuweisen, dass die Spielleitungen während der Auswertungsphase in Ruhe gelassen werden um den Spielbetrieb nicht unnötig zu verzögern. Nach wie vor erscheint die Preisgestaltung an den Spielorten manchmal nicht ganz angepasst. Der ausrichtende Verein ist für die Absprachen mit den Wirten verantwortlich. Es kann nicht sein, dass der Wirt von einem garantierten „Mindestumsatz“ jedes Spielers ausgeht. Für alle Absprachen während des Spieltages ist der ausrichtende Verein / Club zuständig und nicht die Gruppenleitung bzw. die eingesetzten Spielleitungen.

Die Tabellensituation in der 2. Bundesliga änderte sich fast nach jeder Serie. Von den 4 Mannschaften an der Tabellenspitze verabschiedete sich als erster der SC 86 Göttingen aus dem Titelrennen. Das Kopf an Kopf Rennen zwischen den Wilde Salze Assen, den SC 85 Braunschweig und den Northeimer Renault Assen entschied letztlich der SC 85 Braunschweig mit 78:42 Punkten und 157.857 Spielpunkten für sich. Die Northeimer Renault Assen folgen als 2. mit 78:42 Punkten und 152.119 Spielpunkten dem SC 85 Braunschweig in die erste Liga. Die Wilde Salze Assen, nach der 19. Serie noch Tabellenführer mussten sich mit dem undankbaren 3. Tabellenplatz begnügen.

In der Einzelwertung ging der Titel an Karl- Heinz Bode vom SC 86 Göttingen gefolgt von Carsten Bost und Siegfried Schärfke beide von den Northeimer Renault Assen.

Im Abstiegskampf blieb das Rennen auch bis zum letzten Spieltag sehr spannend. Letztendlich standen die OHBB Clausthal und die Leine Buben aus Freden nach 20 Serien als sportliche Absteiger fest.

Erwähnenswert ist noch, dass Kurt Hemmelmann - SKC Güntersen - und Karl- Heinz Mahlmann - Einbecker Urbock - jeweils einen Grand Ouvert gespielt haben. Als Anerkennung haben beide eine Urkunde erhalten.

#### Norddeutsche Meisterschaft am 05. April 2008 in Goslar

Die 29. Norddeutschen Skat- Meisterschaften (ehemals Niedersachsenmeisterschaften) fanden in diesem Jahr am 05.04.08 im Schützenhaus in Goslar statt, wo wir Gäste des Skatclubs „Skat Asse Goslar“ waren. Insgesamt fanden 48 4er-Mannschaften und 220 Einzelspieler den Weg nach Goslar. In 4 Serien wurden die Sieger in der Mannschaftswertung und in der Einzelwertung ermittelt. Leider war die Beteiligung aus der Gruppe Nord nicht sehr gut.

#### Die Mannschaftswertung:

1. Platz	Wilde Salze Asse II (Rainer Bokelmann, Marc Meier, Werner Rank, Sören Probst)	19.872 Punkte
2. Platz	Hildesheimer Rose (Corri Schrader, Peter Schrader, Herbert Schomburg, Michael Gue)	18.086 Punkte
3. Platz	Goldenes Gänseliesel Göttingen (Günther Reinhold, Dagmar Höhle, Dieter Wolfs, Josef Schulte)	18.048 Punkte

#### Die Einzelwertung:

1. Platz	Sören Probst (Wilde Salze Asse)	6.152 Punkte
2. Platz	Corry Schrader (Hildesheimer Rose)	5.583 Punkte
3. Platz	Andreas Rakebrandt (SC Kaufungen)	5.399 Punkte

#### Die Damenwertung:

1. Platz	Corry Schrader (Hildesheimer Rose)	5.583 Punkte
2. Platz	Dagmar Höhle (Goldenes Gänseliesel Göttingen)	4.732 Punkte
3. Platz	Inge von Holt (Rahlstedt)	4.594 Punkte

#### Die Jugendwertung

1. Platz	Marco Lohse (SC Kaufungen)	2.748 Punkte
----------	----------------------------	--------------

#### Deutsche Meisterschaften in Barleben

Die diesjährigen Meisterschaften in Barleben können zweifelsohne als eine der schönsten Deutschen Meisterschaften angesehen werden. Der Spielort war super, das Preis- Leistungsverhältnis hat gestimmt und das Wetter hat auch mitgespielt.

#### Mannschaftswertung:

In der ersten Bundesliga nahmen die vier in der Liga erstplatzierten Mannschaften Wilde Salze Asse, SC 79 Osterode, SC 85 Braunschweig und Rebecca Heerte Salzgitter an der deutschen Meisterschaft teil. Das Endergebnis kehrt die Tabellensituation aus der Liga um. Beste Mannschaft aus der Gruppe Mitte wurde Rebecca Heerte Salzgitter als 4. Braunschweig landete auf Platz 8, SC 79 Osterode auf Platz 14 und Wilde Salze Asse (Platz 19).

In der 2. Bundesliga stellten die Gruppe Mitte leider nur 3 Mannschaften. Es waren die Northeimer Renault Asse, die am Ende einen hervorragenden 2. Platz belegten, der SC 86 Göttingen als Tabellen 10er und die Skat Asse aus Goslar mit Platz 13.

7 Vertreter aus der Gruppe Mitte traten im Pokalwettbewerb an. Die Plätze 6, 7, 8 gingen an Wilde Salze Asse, Düwel Hannover und Gänseliesel Göttingen. Auf den Plätzen 13, 18, 19 und 32 folgten Borken Oberaula I, Skatfreunde Salzgitter, Borken-Oberaula II und Zum Großen Freien.

Im Ligacup konnte der SC Kaufungen mit Platz 6 einen vorderen Platz erreichen. Dramme Buben Obernjesa 1 und 2 landeten auf den Plätzen 21 und 28 sowie SC Goslar 2000 auf Platz 30, SC Kaufungen II als 34igster, Platz 53 ging an den SC 86 Göttingen und der SC 79 Osterode musste sich mit Platz 74 begnügen.

In der Einzelwertung wurde Siegfried Schärfke von den Northeimer Renault Assen Vizemeister mit 8.077 Punkten. Peter Crämer von den Skatfreunden Salzgitter konnte sich den Titel des Seniorenmeisters abholen,

Gleichzeitig belegte er einen hervorragenden 6 Platz in der Gesamtwertung mit 7.777 Punkten. Ebenfalls unter den TOP 20 rangieren Dieter Jäckel (Borken-Oberaula) und Dieter Schwarze (SC 79 Osterode)

In der Ländermannschaft belegte die Gruppe Mitte einen hervorragenden 2. Platz. Als Anerkennung haben die eingesetzten Spieler einen Ehrenteller erhalten.

Bei der deutschen Meisterschaft wurden folgende Spieler mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet:

Torsten van der Pütten (SC Goslar 2000)  
Friedhelm Brandt (SkatAsse Goslar)  
Hans- Jürgen Markgraf (Borken-Oberaula)  
Karl- Heinz Zwicker (Borken-Oberaula)  
Andreas Glatte (Leine-Buben-Freden)

Zu guter letzt nutzt Andreas Glatte die Gelegenheit, sich beim ehemaligen Vorstand der Gruppe Mitte - Wolfgang Franke, Karl- Heinz Apel und Albrecht von Treskow recht herzlich zu bedanken. Andreas führt weiter aus, dass ein dreiviertel Jahr nach dem Rücktritt, der aus seiner Sicht ein absolut demokratischer Vorgang war, und einzig und allein die Entscheidung des damaligen Vorstandes war, immer noch keine Ruhe eingekehrt ist. Es gibt leider immer noch Mitglieder, die immer mal wieder „nachtreten“. Da wird der Vorstand z.B. gefragt, wie es sein kann, dass Karl- Heinz Apel und Albrecht v. Treskow bei der Deutschen Meisterschaft als Schiedsrichter eingesetzt werden usw. Zur Erläuterung führt Andreas Glatte weiter aus, dass der ehemalige Vorstand zurück getreten ist, weil er sie sich bei der Mitgliederversammlung in Kirchheim von den Mitgliedern der Gruppe Mitte nicht ausreichend vertreten gefühlt hat. Diese Entscheidung haben alle Mitglieder zu akzeptieren, alles andere stellt die demokratischen Grundregeln in Frage. Der Vorstand hat im Oktober 2007 einen Neuanfang gemacht und Andreas Glatte berichtet, dass er von Wolfgang Franke, von Karl- Heinz Apel und Albrecht v. Treskow alle Unterstützung bekommen hat, die er haben wollte. Die Entscheidung, dass Karl- Heinz Apel und Albrecht v. Treskow als Schiedsrichter in Barleben einsetzt werden, war ein Beschluss des Vorstandes der Gruppe Mitte, mit dem der Vorstand auch ein Signal setzen wollte, dass er mit den betroffenen Spielern gern und in Freundschaft im Sinne der Förderung des Skatsportes weiterhin zusammenarbeiten will. Alle, die jetzt immer noch meinen ihre Kommentare dazu abgeben zu müssen, die Schaden dem Skatsport und insbesondere der Gruppe Mitte. Andreas Glatte fordert alle Spieler dazu auf, nun endlich Ruhe einkehren zu lassen.

Abschließend gratuliert Andreas Glatte allen erfolgreichen Mannschaften und Spielern der abgelaufenen Saison und wünscht für die Zukunft allen Spielern einen guten Erfolg.

#### **4b) Spielleiter 1. Bundesliga – Erich Großkurth -**

Die Spieltage konnten im Großen und Ganzen gut über die Bühne gebracht werden.

Platz 1	Wilde Salze Asse	162.206	90:30
Platz 2	SC 79 Osterode	162.399	84:36
Platz 3	SC 85 Braunschweig e.V.	153.358	80:40

##### Einzelwertung:

Platz 1	Georg Reeg (WSA)	☉ 1317,5
Platz 2	Jörg Aust (Rebecca H. Sz)	☉ 1210,5
Platz 3	Alexander Bauckloh (Aue Buben Kassel)	☉ 1317,5

#### **4c) Spielleiter Oberliga – Jürgen Bentzius -**

Die 5 Spieltage am 15.09.07, 27.10.07, 19.11.07, 09.02.08 und 15.03.2008 wurden planmäßig durchgeführt, Spielansetzungen mussten anfangs nur vereinzelt verändert werden, vor allem durch die Abmeldung von Reiffenhausen.

Es gehen die Vereine Wundertüte Hannover I und SC 85 Braunschweig III mit 77.613 Spielpunkte und 92:28 Punkte sowie Krebeck und Seesen in die 2. Bundesliga. Erwähnenswert ist der einmalige Punktstand von Wundertüte Hannover I mit 88.252 Spielpunkte und 110:10 Punkte, das waren 16 Mal 6:0 Punkte sowie nur 3 Mal 4:2 Punkte und 1 mal 2:4 Punkte.

In der Einzelwertung ging der Titel an Ernst Poppe von Krebeck I, gefolgt von Jürgen Lambrecht und Lothar Müller, beide von Wundertüte Hannover.

Insofern hat sich positiv bestätigt, dass anfangs die Spielleitung für die Oberliga mit zusätzlich Marion Othmar und Peter Krauss unterstützt wurde und gemeinsam der 1. Spieltag am 15.09.07 durchgeführt wurde. Die Einarbeitung wurde immer besser, so dass nur noch am 17.10.07 eine Unterstützung durch Peter Krauss erfolgen musste und ab dem 3. Spieltag die alleinige Spielleitung durch den Spielleiter OL übernommen wurde. Diese Verfahrensweise erfolgte in Übereinstimmung mit den Beschlüssen der Versammlungen am 09.09.07 und der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20.10.07.

Die Spiellokale entsprachen im Wesentlichen den Anforderungen. Die Zusammenarbeit und Vorbereitungen durch die Vereine waren hervorragend, die Technik war immer vorhanden. Kritik gibt es immer wieder an den etwas überteuerten Preisen. Vielfach wird bei Gesprächen festgestellt, dass die Vereine /Clubs nicht die erforderlichen Abstimmungen mit der Gastronomie treffen und auf einen „verträglichen“ Preis hinweisen. Bei der Auswahl der Spiellokale sollte durch die Vereine mehr Einfluss genommen werden. In den Einladungen auch nur das formulieren, was mit der Gastronomie abgestimmt wurde, die Spielleitung OL ist nicht berechtigt, mit der Gastronomie Änderungen vorzunehmen oder mit dieser darüber zu diskutieren. Das ist Sache und Verantwortung der Vereine /Clubs, welche die Heimspiele austragen.

Das Rauchverbot konnte problemlos bzw. mit „kleinen“ Verzögerungstaktiken durchgesetzt werden. Alle Spieler zeigten sich durchaus kompromissbereit. Natürlich wirken sich die 10 min.- Verlängerung je Serie auf die gesamte Spieldauer aus. Der Ablauf des Spielbetriebs wurde nicht gestört. Das setzte auch voraus von Anfang an, sich konsequent an den Zeitplan zu halten und keine „Bequemlichkeiten“ zuzulassen. Ich denke, dass ich das Verständnis der Nichtraucher und die Akzeptanz der Raucher in Einklang gebracht habe und wir nicht übergebührend überzogen haben.

Den eingesetzten Schiedsrichtern kann eine gute, wenn auch nicht immer angenehme Arbeit bescheinigt werden. Ich bedanke mich an dieser Stelle auch für die Bereitschaft, das Amt für den jeweiligen Spieltag zu übernehmen, wie K.- H. Apel, O. Sander und P. Krauss.

Die Ergebnisse müssen noch weitestgehend aufwendig ermittelt werden. Das neue Programm wird in der neuen Saison aktiviert. Fehler wurden jedoch durch die Vereine nicht angemahnt.

Lt. E- Mail vom 24.02.08 wurde angezeigt, dass der Verein Grand Ouvert Wolfenbüttel I nicht spielberechtigt ist. Der Verein wurde am 5. Spieltag disqualifiziert und aus der Wertung genommen.

Es haben sich die Vereine Schleierb. Asse Reiffenhausen insgesamt 4x (2. - 5 Spieltag) und je 1x die Vereine Sehnde (3. Spieltag) sowie Braunschweig IV, Harzgerode und Seesen (5. Spieltag) begründet abgemeldet. Diese haben die entsprechende Strafgeldforderung wegen Nichtteilnahme durch Klaus Krawietz in Übereinstimmung mit der Strafordnung und dem Beschluss der Gruppe Mitte erhalten. Diese Unsportlichkeit ist rechtlich in dieser Form zu ahnden und mit Sicherheit nicht ausreichend. Das ist die eine Seite, viel problematischer ist die kurzfristige Umstellung der Spielansetzungen, einige Mannschaften spielen somit öfter zusammen als ursprünglich vorgesehen.

Der Spielleiter OL bedankte sich an dieser Stelle bei all denjenigen, stellvertretend bei Marina Othmar und Peter Krauss, die ihn in der Saison unterstützt haben und hofft auch weiterhin auf eine faire Zusammenarbeit aller Clubs /Vereine.

#### **4d) Kassenwart – Klaus Krawietz -**

Klaus Krawietz gab nun seinen Kassenbericht vom 17.10.2007 – 15.06.2008 ab. Er verlas eine Kassenaufstellung die mit Einnahmen und mit Ausgaben versehen war. Zum Schluss teilte er den Mitgliedern den aktuellen Kassenbestand wie folgt mit:

Kassenbestand am 17.10.08:	5.029,41 €
Einnahmen gesamt:	8915,18 €
Ausgaben gesamt:	8.881,17 €

<b>Kassenbestand am 15.06.08:</b>	<b>5.063,42 €</b>
-----------------------------------	-------------------

Klaus Krawietz macht darauf aufmerksam, dass sich der Kassenbestand seit dem Jahr 2004 etwa halbiert hat. Bisher sah er keinen Grund, die Mitglieder besonders darauf aufmerksam zu machen. Nunmehr sei aber der Zeitpunkt gekommen, Gegenmaßnahmen zu veranlassen. Die gute Finanzsituation der letzten Jahre hängt im Wesentlichen damit zusammen, dass die Gruppe Mitte bei den letzten beiden Deutschen Meisterschaften der Gruppe Mitte erhebliche finanzielle Einnahmen zu verzeichnen hatte. Inwieweit die Gruppe Mitte auch in Zukunft Einnahmen durch die Deutsche Meisterschaft erhalten wird, kann derzeit nicht geklärt werden. Klaus Krawietz schlägt deshalb vor, die Lizenzgebühren, die derzeit noch aus der Gruppenkasse gezahlt werden, zukünftig von den Vereinen /Clubs zahlen zu lassen. Ferner schlägt er vor, die Zuschüsse zur Norddeutschen Meisterschaft entfallen zu lassen. Beide Vorschläge wurden im Anschluss unter dem Punkt Verschiedenes weiter behandelt.

#### **4e) Kassenprüfer**

Bevor die Kassenprüfer zu Wort kamen, teilte Andreas Glatte mit, dass abweichend von der Wahl bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20.10.07 Horst Frische für Albrecht v. Treskow als Kassenprüfer eingesetzt werden musste, da Albrecht v. Treskow dem ehemaligen Vorstand angehörte und deshalb als Kassenprüfer laut Satzung nicht tätig sein darf.

Kerstin Hemmelmann und Horst Frische haben die Kasse geprüft. Horst Frische bescheinigt dem Kassenwart eine ordentliche und einwandfrei Kassenführung.

#### **TOP 5: Aussprache und Diskussion der Berichte**

Marina Othmar spricht noch einmal die Meldung der Mannschaften für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft an. Sie kritisiert, dass die Meldefrist sehr knapp bemessen war. Andreas Glatte weist darauf hin, dass sich alle Vereine, auch die, die zunächst nicht qualifiziert sind, bereits vor dem letzten Ligaspieltag besprechen sollen, ob eine Teilnahme bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft beabsichtigt wird.

Kerstin Hemmelmann, Einladungen 2. BL sind nicht rechtzeitig herausgegangen, Kritik an die gastgebenden Vereinen /Clubs. Andreas Glatte regt an, zukünftig mehr die Internet- Plattform zu nutzen. Die Einladungen sollten grundsätzlich 4 Wochen vor Spieltermin den Vereinen /Clubs vorliegen. Ferner wurde die Nichtteilnahme von Schleierb. Asse Reiffenhausen als Unsportlichkeit gegenüber den anderen Vereinen /Clubs kritisiert.

Es gab Startprobleme am 1. und 2. Spieltag mit der PC- gestützten Abrechnung der Spieltage. Es wurde erläutert, dass ein „Not- Programm“ aktiviert wurde. Ab der neuen Saison wird eine neue Software eingeführt, so dass eine Vereinfachung kommen wird.

Peter Knöfel regt an, die Terminabstimmung zwischen DSKV und ISPA zukünftig besser zu koordinieren. Es wurde versichert, dass durch den Gruppenvorstand den Belangen beider Verbände weitestgehend Rechnung getragen wird.

Volker Mörig informierte darüber, dass Termine nicht in den Ferienzeiten berücksichtigt werden, da Jugendliche ggf. nicht zur Verfügung stehen. Er appellierte an die Vereinen/ Clubs, generell Alkoholexzesse von Spielern härter zu ahnden und die Vorbildwirkung gegenüber Jugendlichen stärker herauszustellen.

Albrecht v. Treskow informierte darüber, dass mit allen Beteiligten bei der DM Barleben gesprochen wurde und vorerst abgeschlossen ist. Eine Auswertung war im Vorstand ISPA Deutschland nicht möglich, da nach der DM nicht mehr zusammen gekommen wurde.

Horst Frische regt an, allen Vereinen / Clubs die Versicherungsbedingungen in Kopie zur Verfügung zu stellen. Der Vorstand der Gruppe Mitte wird diesbezüglich mit ISPA Deutschland Kontakt aufnehmen und klären, welcher Versicherungsschutz besteht und ob den Clubs eine Kopie der jeweiligen Versicherungspolice zur Verfügung gestellt werden kann.

Inge Becker appelliert an die Vereine /Clubs mit dem Alkoholkonsum verantwortungsbewusster umzugehen.

Wolfgang Franke informierte, dass die an die Gruppe Mitte vergebene letzten beiden Deutschen Meisterschaften auch vom Gruppenvorstand mit organisiert wurden. So konnten 1997 und 2003 finanzielle Mittel in Höhe von jeweils rund 4.000 € in die Gruppenkasse eingespielt werden. Mit der Vergabe der DM 2009 an Borken-Oberaula sind diese Mittel nicht zu erwarten, da der Gruppenvorstand mit der Organisation nicht betraut ist.

## **TOP 6: Entlastung des Vorstandes**

Jürgen Rohnert stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Die Ligatagung erteilt dem Vorstand mit 147 „ja-Stimmen“ und 1 Enthaltung die Entlastung. Andreas Glatte bedankt sich im Namen des Vorstandes für das Vertrauen.

## **TOP 7: Anträge und Vorschläge**

Neben den bereits auf der Tagesordnung aufgeführten Anträgen wurden keine weiteren Anträge eingebracht.

### **7a) Jugendarbeit**

Andreas Glatte erklärt, dass es Ziel sowohl von ISPA Deutschland, als auch der Gruppe Mitte ist, die Jugendarbeit deutlich zu fördern. ISPA Deutschland stellt zukünftig das Spielmaterial für den gesamten Ligaspielbetrieb kostenfrei zur Verfügung. Die hierdurch eingesparten Finanzmittel sollen für die Jugendarbeit verwendet werden. Die Gruppe Mitte stellt somit für die kommende Saison 500,- € für Jugendarbeit zur Verfügung. Nach einer Diskussion wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss: Jeder Verein soll Jugendwarte ernennen. Diese Jugendwarte sollen im Laufe der Zeit zunächst an einem Lehrgang teilnehmen, den der DSKV anbietet. Die Kosten für das erforderliche Lehrmaterial übernimmt die Gruppe Mitte. Jeder Verein / Club, der Jugendspieler bei ISPA Deutschland gemeldet hat, erhält den Mitgliedsbeitrag auf Antrag aus der Gruppenkasse erstattet. Der Vorstand kann zusätzlich Startgeldgutscheine, z.B. für die nächste DM zur Verfügung stellen. Sollten die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel der Gruppenkasse nicht ausgeschöpft werden, so werden diese als Rücklage für die jeweils nächste Saison bereitgestellt.**

### **7b) Pokalmeisterschaft**

Viele Skatspieler haben sich in der Vergangenheit über den Modus der Pokalmeisterschaft beschwert. Insbesondere würde der Spieltrug immer sehr lange dauern, was mit u.a. mit dem Setzen bereits zur 2. Runde zusammenhängt. Nach einer Diskussion möglicher neuer Varianten wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss: Der Spielmodus der Pokalmeisterschaft bleibt wie bisher erhalten. Die Bezuschussung aus der Gruppenkasse von bisher 1.250,-€ wird an die tatsächlich anwesende Teilnehmerzahl gebunden. Für jede anwesende Pflichtmannschaft der 1. und 2. Bundesliga wird ein Zuschuss zu den Preisgeldern in Höhe von 40,- € aus der Gruppenkasse gezahlt.**

### **7c) 8er / 6er Mannschaften 2. Bundesliga**

Bereits im vergangenen Jahr wurde der Antrag gestellt, die Mannschaftsstärke der 2. Bundesliga von derzeit 8 Spielern auf 6 Spieler zu reduzieren. Die Clubs / Vereine wurden im vergangenen Jahr aufgefordert das Für und Wieder in ihren Clubs / Vereinen zu diskutieren. Nach einer Aussprache wurde der Vorschlag, auf 6 Spieler zu reduzieren zur Abstimmung gestellt. Bei 72 „ja-Stimmen“, 72 „nein-Stimmen“ und 4 Enthaltungen fand der Antrag keine Mehrheit, so dass es auch für die kommende Saison bei 8er- Mannschaften in der 2. Bundesliga bleibt.

**Beschluss: Dieser Punkt wird jedes Jahr erneut auf die Tagesordnung genommen um die weitere Entwicklung zu beobachten und ggf. gegen zu steuern.**

### **7d) Zentraler Spielort**

Der Vorschlag, einen zentralen Spielort für alle Ligen zu finden, wurde bereits auf der letzten Ligatagung diskutiert. Der Vorstand hat versucht, einen zentralen Spielort in und um Göttingen zu finden, was bisher noch nicht gelungen ist. Mögliche Spielorte wurden zwar gesichtet, es scheitert aber in erster Linie an den finanziellen Forderungen der entsprechenden Wirte. In diesem Zusammenhang hat auch Borken- Oberaula angeboten, die Spieltage dort abzuhalten. Allerdings wurde diesem Angebot eine Absage erteilt, das es am äußersten Rand des Einzugsgebietes der Gruppe Mitte liegt.

Rainer Bokelmann brachte einen Spielort in Hildesheim ins Gespräch, der in der nächsten Zeit vom Vorstand der Gruppe Mitte in Augenschein genommen werden soll. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde dann dieser Spielort für die nächste Pokalmeisterschaft der Gruppe Mitte ausgewählt, so dass sich alle Mannschaften im Januar 2009 ein Bild von dem Spielort machen können.

**Beschluss: Für die kommende Saison bleibt es bei dem Modus, die Spielorte für den Ligaspielbetrieb dezentral zu vergeben. Zur nächsten Ligatagung wird dieser Punkt erneut auf die Tagesordnung gesetzt.**

### **7e.) u. f.) Bezuschussung Norddeutsche Meisterschaft und Lizenzgebühren**

Bevor es zur eigentlichen Aussprache bezüglich der Bezuschussung der Vereine für die Norddeutsche Meisterschaft kam, wurde zunächst darüber diskutiert, inwieweit die Norddeutsche Meisterschaft gemeinsam mit der Gruppe Nord auch weiterhin durchgeführt werden soll, da das Interesse an dieser Veranstaltung insgesamt deutlich abnimmt. Der Vorstand wird beauftragt, gemeinsam mit dem Vorstand der Gruppe Nord Gespräche über die Zukunft dieser Veranstaltung aufzunehmen.

Die nachfolgenden Beschlüsse wurden mit 76 „ja-Stimmen“, 42 „nein-Stimmen“ und 24 Enthaltungen angenommen:

**Beschluss:** Für die Startgelder zur Norddeutschen Meisterschaft werden keine Zuschüsse aus der Gruppenkasse gezahlt. Es bleibt weiterhin Pflichtturnier für Mannschaften der 1. und 2. Bundesliga. Vereine / Clubs, die mehr als eine Mannschaft in der 1. und/oder 2. Bundesliga vertreten haben ist die Teilnahme einer Mannschaft an der Norddeutschen Meisterschaft Pflicht.

**Beschluss:** Die Lizenzgebühren (derzeit 25,-€ / Mannschaft) werden zukünftig von den Vereinen / Clubs bezahlt. Die Vereine / Clubs zahlen die Lizenzgebühr auf das Konto der Gruppe Mitte ein. Die Überweisung an ISPA Deutschland erfolgt vom Gruppenvorstand.

### **TOP 8: Einteilung und Auslosung der Ligen**

Hermann Bohnes, Erich Großkurth und Jürgen Bentzius nahmen die Auslosung für die 1. und die 2. Bundesliga vor. In beiden Staffeln werden wieder 16 Mannschaften vertreten sein. Die Spielpläne wurden zwischenzeitlich verteilt und sind ebenfalls im Internet unter der Adresse <http://www.ispaworld.org/sektion.php?sekt=24> abrufbar. Die Meldung für die Oberliga wurde bis zum 15.08.2008 verlängert. Der Spielplan für die Oberliga wird anschließend verteilt.

### **TOP 9: Vergabe der Spielorte**

Datum	1. Bundesliga	2. Bundesliga	Oberliga	Pokal
20.09.2008	Skatfrd. Salzgitter	Freden	SC 86 Göttingen	
11.10.2008	Borken-Oberaula	Wolfenbüttel	Heiligenstadt	
22.11.2008	Braunschweig	Obernjesa	Osterode	
24.01.2009				Wilde Salze Asse in Hildesheim
28.02.2009	Düwel Hannover	Goslar 2000	Einbeck	
28.03.2009	Kaufungen	Eschwege	Freden	

### **TOP 10: Verschiedenes**

#### **10a) Deutsche Meisterschaften 2009 in Rotenburg / Fulda**

Die Deutsche Meisterschaft 2009 wurde an den Skatclub Borken- Oberaula vergeben. Zwischen dem Vorstand der Gruppe Mitte und Borken- Oberaula wurde vereinbart, dass die Gruppe Mitte einige Seiten in der „Festzeitschrift“ für die DM bekommt. Die Erlöse von z.B. Werbepartnern fließen in die Gruppenkasse. Alle Vereine / Clubs der Gruppe Mitte werden gebeten, mögliche Werbepartner in ihren lokalen Bereichen zu finden. Eine DIN A 4-Seite kostet 400,- € (anteilig für halbe, viertel oder achtel- Seiten). Durch diese Möglichkeit kann die finanzielle Situation der Gruppe Mitte deutlich verbessert werden. Die Auflage für die Festzeitschrift wird derzeit mit 4.000 Stck. beziffert.

#### **10b) Ehrungen**

Die Vereine / Clubs  
Borken- Oberaula  
SC Seesen  
Düwel Hannover

feiern in diesem Jahr ihr 25- jähriges Vereinsjubiläum. Diese Vereine haben einen Ehrenteller erhalten.

### **10c) Sonstiges**

Kerstin Hemmelmann gibt bekannt, dass der SKC Güntersen in diesem Jahr 30 Jahre besteht und aus diesem Anlass am 16.08.08 ein Jubiläumsturnier ausgerichtet wird. Die Einladung ist auf der Homepage der ISPA abrufbar.

Marina Othmar informiert über ein 25-jähriges Jubiläumsturnier von Einbeck im Nov. 2008.

Alle Vereine /Clubs, die ein Heimspiel haben, werden daran erinnert, dass die Einladungen 4 Wochen vor dem Spieltag verschickt werden müssen. Es besteht die Möglichkeit, die Einladung per Mail an Andreas Glatte zu senden, der diese per E-Mail an die Vereine /Clubs weiterleitet und im Internet zur Verfügung stellt.

gez.

gez.

Andreas Glatte  
(Gruppenleiter)

Jürgen Bentzius  
(1. Stellv. Gruppenleiter)

Eimen, 18. August 2009